

## Beispiel für einen möglichen Studienverlauf

### Studienverlauf - Beispiel

Der folgende Plan beschreibt den Studienverlauf. Dabei ist die Semesterzuordnung eine Empfehlung. Details können den Modulhandbüchern (Mathematik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) entnommen werden. Die Semesterzuordnung ist eine Empfehlung. Die Zahlen in den Plänen geben die Credits der Module/Modulteile an.

### Bachelorstudium Wirtschaftsmathematik Variante mit JAVA-Programmierung

1. Sem.	Analysis I (9)	Lineare Algebra für WiMa (14)	Einführung in die Programmierung für WiMa (JAVA) (8)	Rechnungswesen und Finanzierung (15)	Wirtschaftstheorie (15)	(26)
2. Sem.	Analysis II (9)		Computerorientiertes Problemlösen (2)			(31,5)
3. Sem.	Themen der Analysis für WiMa (9)	Numerik (9)				(32,5)
4. Sem.	Stochastik (9)	Optimierung (9)	WAHL Anwendung (4)	BWL/VWL-Vertiefung (Modul 8/9) (15)		(29,5)
5. Sem.	WAHL (9)	WiMa-Seminar Mathematik				
6. Sem.		WiMa-Seminar Wirtschaftswiss. (10)	Software-technik (4)		BWL/VWL-Vertiefung (Modul 8/9) (15)	(31,5)
Bachelorarbeit (12+3)						
						180

#### Erläuterungen:

- Als Wahlmodul steht ein mathematisches Vertiefungsmodul oder Algebra oder Wirtschaftsinformatik zur Auswahl.
- Als "Wahlmodul Anwendung" steht zur Auswahl:
  - Praxismodul "Optimierung" (Fakultät für Mathematik)
  - Angewandte Stochastik (Fakultät für Mathematik)
  - Programmieren mit R/S-Plus (Fakultät Statistik)
- Von den Modulen "Themen der Analysis für WiMa" und Numerik darf eines unbenotet und prüfungslos zum Abschluss gebracht werden.

#### Hinweise:

Weitere Details zu den Modulen finden sich in der Prüfungsordnung und in den Modulbeschreibungen (Modulhandbuch).  
Der Verlaufsplan stellt nur einen möglichen Verlauf dar; die Studierenden können hiervon abweichen.

## Beispiel für einen möglichen Studienverlauf

## Beispiel für einen möglichen Studienverlauf

### Studienverlauf - Beispiel

Der folgende Plan beschreibt den Studienverlauf. Dabei ist die Semesterzuordnung eine Empfehlung. Details können den Modulhandbüchern (Mathematik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften) entnommen werden. Die Semesterzuordnung ist eine Empfehlung. Die Zahlen in den Plänen geben die Credits der Module/Modulteile an.

### Bachelorstudium Wirtschaftsmathematik

#### Variante mit C++-Programmierung

1. Sem.	Analysis I (9)	Lineare Algebra für WiMa (14)	Einführung in die Programmierung für WiMa (C++) (12)			(30)
2. Sem.	Analysis II (9)		Computerorientiertes Problemlösen (2)	Rechnungswesen und Finanzierung (15)	Wirtschaftstheorie (15)	(31,5)
3. Sem.	Themen der Analysis für WiMa (9)	Numerik (9)				(32,5)
4. Sem.	Stochastik (9)	Optimierung (9)	WAHL Anwendung (4)	BWL/VWL-Vertiefung (Modul 8/9) (15)		(29,5)
5. Sem.	WAHL (9)	Seminar Mathematik				
6. Sem.		Seminar Wirtschaftswiss. (10)			BWL/VWL-Vertiefung (Modul 8/9) (15)	(27,5)
Bachelorarbeit (12+3)						
						180

#### Erläuterungen:

1. Als Wahlmodul steht ein mathematisches Vertiefungsmodul oder Algebra oder Wirtschaftsinformatik zur Auswahl.
2. Als "Wahlmodul Anwendung" steht zur Auswahl:
  - a) Praxismodul "Optimierung" (Fakultät für Mathematik)
  - b) Angewandte Stochastik (Fakultät für Mathematik)
  - c) Programmieren mit R/S-Plus (Fakultät Statistik)
3. Von den Modulen "Themen der Analysis für WiMa" und Numerik darf eines unbenotet und prüfungslos zum Abschluss gebracht werden.

#### Hinweise:

Weitere Details zu den Modulen finden sich in der Prüfungsordnung und in den Modulbeschreibungen (Modulhandbuch).

Der Verlaufsplan stellt nur einen möglichen Verlauf dar; die Studierenden können hiervon abweichen.

## Beispiel für einen möglichen Studienverlauf